

Amtsblatt

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Florian Pfitscher • 88367 Hohentengen
Tel. 0 75 72 / 76 020 • Fax 76 02 250 • www.hohentengen-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag • Anton Stähle GmbH & Co. KG • Meßkircher Straße 45 • 78333 Stockach
Tel. 0 77 71/ 93 17 -11 • Fax 93 17 -60
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de • Homepage: www.primo-stockach.de

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil:

Dienstag bis 9 Uhr an info@hohentengen-online.de • ausgenommen vorgez. Redaktionsschluss



Freitag, 11. April 2025 • 49. Jahrgang • Nummer 15

WOCHENENDDIENST

Arzt, Apotheke, Sozialstation:

Allgemein ärztlicher Notdienst:

Am **Wochenende und feiertags** (10.00 bis 16.00 Uhr) ist die Notfallpraxis im Krankenhaus Bad Saulgau zuständig.

Telefonisch erreichbar über die Leitstellenvermittlung: **Tel. 116 117**

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**

Notfallpraxis, Oberschwabenklinik GmbH, Elisabethenstr.15, 88212 Ravensburg

Samstags, Sonn- und Feiertags:
09.00 Uhr - 13.00 Uhr / 15.00 Uhr - 19.00 Uhr **Tel. 0751-870**

Augenärztlicher und HNO Bereitschaftsdienst **Tel. 116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst **Tel. 0761-120 120 00**

Bei lebensbedrohenden Notfällen: Notarzt unter **Tel. 112**

Apotheke: Der Dienst dauert jeweils (24 Stunden) von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Samstag, 12.04.2025
Hodrus'sche Apotheke, Altshausen, Tel. 07584 3552

Sonntag, 13.04.2025
Marien Apotheke, Ertingen, Tel. 07371 6225
Herz-Apotheke im Kaufland, Sigmaringen, Tel. 07571 747 339
Die Apotheke St. Michael in Hohentengen hat samstags von 8.30 Uhr - 12.30 Uhr geöffnet!

Forstrevier Bad Saulgau, Herr Harald Müller **Tel. 07572-606808**

Hospizverein Mengen e.V.

Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Personen und ihrer Angehörigen; Einsatzleitung **Tel. 0174-9784636**

Sozialstation St. Anna Hohentengen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Familienpflege, Haushaltshilfen, Hausnotruf 24 Std. Rufbereitschaft: **Tel. 07572-76293**

Information & Beratung rund um das Thema „Pflege“

Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen **Tel. 07572-7137-431**
Hofstraße 12, 88512 Mengen, Telefax: -289 oder pflegestuetzpunkt@lr.sigmaringen.de

Sozialpunkt Göge

Hauptstraße 6, Hohentengen
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. von 10.00 bis 11.00 Uhr **Tel. 07572-4958810**
buero@sozialpunkt-goege.de

Caritas Zentrum Bad Saulgau, Kaiserstraße 62 **Tel. 07581-906496-0**
Sozial- und Lebensberatung, kath. Schwangerschaftsberatung, psychol. Ehe- und Paarberatung, christl. Patientenvorsorge, Hilfen im Alter

Hebammensprechstunde

Kostenlose Einzelberatung (ohne Terminvereinbarung).

Sigmaringen: dienstags 9.00 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr, im Hauptgebäude des Landratsamtes Sigmaringen, Hohenzollernstr. 12, 72488 Sigmaringen

Bad Saulgau: montags 9.00 bis 11.30 Uhr und freitags 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus Rosengarten, Kaiserstraße 62, 88348 Bad Saulgau **Tel. 07581-90649617**

Pfullendorf: mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr im Alno Park (EG), H eiligenberger Straße 47, 88630 Pfullendorf

Infos: www.landkreis-sigmaringen.de/hebammensprechstunde

Haushalts-, Familien- und Betriebshilfe

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. – 88356 Ostrach
E-Mail u.reiter@mr-ao.de oder **Tel. 07585-9307-11**

Telefonseelsorge (www.telefonseelsorge.de) **Tel. 0800-1110222**

Zuhören für Familien (rund um die Uhr) **Tel. 0170-2208012**

Berater/Therapeuten von Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei sexueller Gewalt, Beratungsstelle Häusliche Gewalt, Suchtberatung Ehe- und Lebensberatungsstelle und Haus Nazareth

Notruf 110, Feuerwehr 112 – Gas-Stördienst, Tel. 0800 082 45 05
Stördienst Netze BW Tel. 0800 362 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Woche 16/2025 ist am

Montag, 14.04.2025 um 13.00 Uhr

Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Beachtung.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, 16.04.2025 um 19.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses** statt.

Unmittelbar vor und nach der öffentlichen Sitzung findet eine nichtöffentliche Beratung statt.

Tagesordnung:

TOP 1 Bekanntgaben

- 1.1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 1.2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlicher Sitzung

TOP 2 Fragestunde für Einwohner und ihnen gleichgestellte Personen

TOP 3 Vereinsangelegenheiten

Antrag des SV Ölkofen e. V. auf Zuschuss für die Beschaffung eines Vereinsbusses

TOP 4 Aufstellung des Haushaltsplans 2025

Beratung und Beschlussfassung

TOP 5 Stellungnahme zu Bauvorhaben

5.1 Umnutzung des bestehenden Ökonomiegebäudes zu einem Zweifamilienhaus durch Einbau einer Wohnung in den bestehenden Scheunenteil, Günzkofen, In den Gruben 1, Flst. 34

5.2 Nachgenehmigung des bestehenden Geräteschuppens, Ursendorf, Ursendorfer Straße 43, Flst. 532 und 532/1

5.3 Vorübergehende Aufstellung von sechs Bauzaunelementen mit Werbebannern, Hohentengen, Am Seelenbach, Flst. 2140, 2140/1, 2140/2

5.4 Anbau Doppelgarage mit Nebenbau, Anbau überdachte Terrasse, Bremen, Bremer Straße 4, Flst. 125

5.5 Neubau eines Carports und Teilabbruch bestehende Garage mit Anbau an bestehende Garage, Neubau Schuppen, Günzkofen Günzkofer Straße 43, Flst. 1073 und 1074

5.6 Abbruch des bestehenden Schuppens, Neubau einer PKW-Doppelgarage, Hohentengen, Schmiedgasse, Flst. 20/1 und 23/3

5.7 Neubau einer Lagerhalle und eines Bürogebäudes, Hohentengen, Kesselwagstraße, Flst. 3126 und 3127

- TOP 6 Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben
Regionale Infrastruktur - Teilregionalplan Energie**
Stellungnahme der Gemeinde
- TOP 7 Honorarvereinbarung für die Sanierung der Kanalisation Ursendorf im Rahmen der Eigenkontrollverordnung**
- TOP 8 Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Sigmaringen
Vorschlag zur Neubestellung der ehrenamtlichen Gutachter/innen für die Amtsperiode vom 01.07.2025 bis 30.06.2029**
- TOP 9 Verschiedenes**
- TOP 10 Anfragen nach § 4 Absatz 2 Geschäftsordnung**
- TOP 11 Anerkennung der Niederschrift/en (Gemeinderatsprotokoll/e)**

Die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

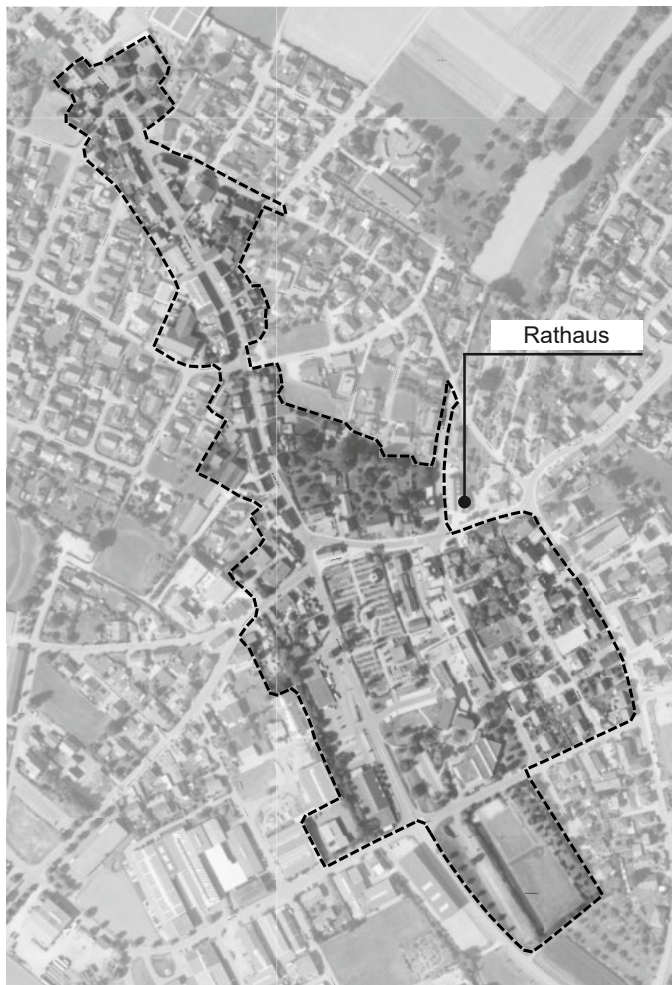
Die gesamten Sitzungsinformationen zur Gemeinderatssitzung finden Sie im Ratsinformationssystem unter <https://hohentengen.ratsinformationssystem.net>

Florian Pfitscher
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerbeteiligung

im Rahmen des GEK / ISEK

Untersuchungsgebiet „Beizkofer Straße / Am Friedhof“



LB BW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH

Die Gemeinde Hohentengen lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen

Bürgerbeteiligung

im Rahmen des Gesamtörtlichen Entwicklungskonzepts (GEK) und gebietsbezogenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) zum Untersuchungsgebiet „Beizkofer Straße / Am Friedhof“ ein.

Die Bürgerbeteiligung findet am **Mittwoch, 7. Mai 2025 ab 18.00 Uhr** im Sitzungssaal im Rathaus in Hohentengen statt.

Bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit, wir freuen uns auf Sie! Um Anmeldung wird gebeten beim Rathaus, Allgemeines Sekretariat **bis spätestens 26. April 2025**, telefonisch unter 07572 - 76020 oder per E-Mail an info@hohentengen-online.de

Tempo 30 Zonen in Wohngebieten

In verschiedenen Wohngebieten in der Gemeinde gibt es Tempolimits mit 30 km/h. Diese dienen zur Verkehrsberuhigung sowie auch zum Schutz der Anwohner.

Immer wieder bekommen wir Meldungen, dass die Tempolimits vor allem von PKW-Fahrern nicht oder nur teilweise eingehalten werden. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und auf die Einhaltung des Tempolimits zu achten. Danke!

Fundamt der Gemeinde Hohentengen

Abgegeben wurden:

- Einzelner Schlüssel, Fundort: Ursendorf
- Schlüsselbund, Fundort: Beizkofer Straße, Nähe Heiko's Lädle

Fundsachen können im Rathaus, Zimmer 2.01, abgeholt werden (Anfragen unter Tel. 7602-201).

Einladung zur Interkommunalen Jugendfeuerwehrübung

Am **Freitag, 11.04.2025** findet um **17.45 Uhr** eine Interkommunale Jugendfeuerwehrübung der Jugendfeuerwehren Hohentengen, Mengen und Scheer statt.

Die Übung findet auf dem Gelände der Firma Manfred Löffler, Wohn- und Gewerbebau in der Färbefachstraße 2 in Hohentengen statt. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr – Altersabteilung –

Aufgrund anderer Termine entfällt unser Treffen im April. Das nächste Treffen findet im Mai statt.

Walter Schlegel
Leiter der Altersabteilung

Übungen der Bundeswehr

Vom **14.04. bis 17.04.2025** finden Übungen der Bundeswehr auf den Gemarkungen Hohentengen/Mengen/Scheer statt.

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung und besondere Vorsicht.

Europäische Förderung bei uns vor Ort schafft Strukturen von den Menschen für die Menschen



LEADER lädt anlässlich der Europawochen nach Scheer ein

Damit die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft auf dem Land immer wieder neu gestärkt werden können, gibt es in ganz Europa das Förderprogramm LEADER. 44 Gemeinden aus den drei Landkreisen Sigmaringen, Biberach und Alb-Donau-Kreis sind Mitglied in der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben – auch unsere Gemeinde ist dabei. In der gesamten Region wurden und werden mit Unterstützung der europäischen Fördermittel viele Vorhaben realisiert. Anlässlich der **Europawochen 2025** lädt LEADER am **Freitag, 9. Mai**, nachmittags **nach Scheer** ein. Dieser Tag ist der **Europatag**, der an die historische Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 erinnert, die als Grundstein der heutigen Europäischen Union gilt.

Doch wie können die Menschen vor Ort von der heutigen europäischen LEADER-Förderung und den europäischen Fördermitteln profitieren? Fragen Sie **ab 14.00 Uhr am Infostand der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben** die Vertreter*innen des Vorstandes, der Geschäftsstelle sowie Mitglieder des Vereins. Die LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben ist organisiert im „Regionalentwicklungsverein Donau-(T)Raum-Oberschwaben e. V.“ und ist damit bei uns vor Ort verwurzelt.

Ab ca. 15.00 Uhr gibt es dann **ein LEADER-Projekt zum persönlichen Erleben: Zwei geführte Touren starten zum „Eduard MÖRIKE & Josephine“-Rundweg**. Engagierte Bürger*innen der Gruppe „Begegnungsräume Scheer/Heudorf“ haben diesen Rundweg mit Unterstützung von LEADER im vergangenen Jahr realisiert. Er ist Bestandteil der umfangreichen Feierlichkeiten rund um den 150. Todestag von Eduard Mörike und zugleich ein Beispiel für die vielfältige Förderung durch LEADER vor Ort.

Zwei kostenlose Führungen auf dem „Eduard MÖRIKE & Josephine“-Rundweg werden angeboten: die kleine Tour im Stadtzentrum, rund 1,2 Kilometer zu gehen, ca. 1,5 Stunden mit Erläuterungen zu den Rundweg-Stationen und historischem Wissen zu Scheer. Die zweite Tour hat insgesamt rund 6,5 km Wegstrecke und führt zusätzlich zu den weiter außen liegenden Stationen mit teils herrlicher Aussicht. Für die große Tour muss mit etwa 2,5 Stunden gerechnet werden.

Der Start des Rundweges ist jeweils am i-Punkt in der Donaustraße 18, bei dem auch der LEADER-Infostand sein wird und bei dem ebenso wie bei den anderen Gastronomieangeboten in Scheer eine Erfrischung oder Stärkung erhältlich ist.

Das Programm in Kürze:

- ab 14.00 Uhr Infostand der LEADER-Aktionsgruppe
- ab 15.00 Uhr Start zur geführten „großen“ Tour
- ab 15.15 Uhr Start zur geführten „kleinen“ Tour

ACHTUNG: Für die geführten Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten daher dringend um Anmeldung!

Info und Anmeldung bei LEADER-Oberschwaben, Emmanuel Frank, unter www.leader-oberschwaben.de oder per E-Mail an leader@LRASIG.DE oder Telefon: 07571/102-5010.

Info zum Mörike-Rundweg inklusive Wegstrecke, Höhenprofil und Audio-Beiträgen unter www.moerike-in-scheer.de.

Info zu den Ende Mai beginnenden Mörike-Feierlichkeiten unter www.moerike-tage.de.

Glückwünsche zum 90. Geburtstag von Rosa Blersch

Am 07.04.2025 feierte Rosa Blersch aus Bremen ihren 90. Geburtstag. In Bremen geboren lebt sie dort bis zum heutigen Tag. Sie und ihr Mann gründeten in Bremen eine Familie mit zwei Töchtern und zwei Söhnen. Bereits vor nunmehr fast 40 Jahren verstarb ihr Mann früh im Alter von 50 Jahren. Frau Blersch musste daraufhin alleine für die

Familie sorgen. Sie ist gelernte Zuschneiderin und übte diesen Beruf bis zum 80. Lebensjahr bei der Firma Reck & Sohn in Ölkofen aus.

Das große Grundstück bot für Frau Blersch zahlreiche Möglichkeiten sich zu betätigen. Sei es durch das Anpflanzen von Beeten zum Züchten von Gemüse oder durch die Pflege der Gehölze auf dem Grundstück. Die letzten Jahre musste sie hierbei altersbedingt und aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



CHRISTLICHE SOZIALSTIFTUNG HOHENTENGEN

„Die Bürgerstiftung der Göge“

Der SozialPunkt lädt ein:

Montag, 14.04.2025

14.00 Uhr

„Auf a Schwätzle“ im Alten Amtshaus. Bei Kaffee und Kuchen wird geredet, gesungen, gelacht, man kann Handarbeiten oder ein Tischspiel allein oder mit anderen spielen.

Außerdem kann, wer möchte, mit den Firmlingen zusammen eine Osterkerze gestalten (siehe Hinweis unten).

Wer unseren Fahrdienst nutzen möchte, sollte sich bitte bis spätestens Montag, den 14.04. von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr anmelden.

Mittwoch, 16.04.2025

9.00 Uhr

Gottesdienst mit anschließendem **Kaffee-Treff** im Alten Amtshaus

Gut zu wissen:

Sie haben ein Anliegen? Termine sind nach Absprache gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Gemeinsam mit den Firmlingen Osterkerzen gestalten

Im Rahmen der Firmvorbereitung und unter der Themenreihe „Himmel & Erde“, gestalten Firmlinge zusammen mit den Besuchern des „Schwätzle“ Osterkerzen.

Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutierrez führt durch den Nachmittag, und segnet am Ende die fertig gestellten Kerzen.

Jeder der möchte kann für sich selbst oder für andere Osterkerzen gestalten.

Mitzubringen sind:

- Eine Schneideunterlage (altes Vesperbrettchen o. Ä.)
- Ein kleines spitzes Küchenmesser

Das Material für die Osterkerzen wird von der Kirchengemeinde und von SozialPunkt zur Verfügung gestellt.

**Jede Minute,
die man lacht,
verlängert das Leben um eine Stunde.**

Chinesische Weisheit

SozialPunkt

Bürozeiten:

Montag – Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr

SozialPunkt Göge

Hauptstr. 6

88367 Hohentengen

Tel. 07572 4 95 88 10



LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Workshop vermittelt Koch-Grundlagen für Einsteigerinnen und Einsteiger

Der Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts Sigmaringen bietet am Mittwoch, 23. April, einen Basic-Workshop für Koch-Einsteigerinnen und -Einsteiger an. Dieser findet von 16.30 bis 20.00 Uhr in einer Lehrküche der Bertha-Benz-Schule, In der Talwiese 18 in 72488 Sigmaringen, statt. Geübt werden verschiedene Techniken, darunter das fachgerechte Anbraten von Fleisch mit natürlichen Soßen sowie die Zubereitung verschiedener Beilagen und Salate.

Das Essen selbst und mit frischen, regionalen Lebensmitteln zuzubereiten ist ein wichtiger Baustein für eine gute Ernährung. Oftmals schmeckt Selbstgekoktes auch besser als Fertigprodukte und ist bekömmlicher. Bei der Zubereitung der Gerichte im Workshop ist für jeden Geschmack etwas dabei – von traditionell bis modern.

Die Teilnahme kostet 12 Euro pro Person. Erforderlich ist eine Anmeldung bis Montag, 21. April, über den Veranstaltungskalender unter www.landkreis-sigmaringen.de/veranstaltungen im Internet beziehungsweise über untenstehenden QR-Code. Darüber sind auch weitere Hinweise und ein Lageplan zu finden.



Landschaftspflege sichert den Lebensraum für seltene Schmetterlinge

Sowohl in botanischer als auch in zoologischer Hinsicht ist das Schmeietal ein echter Hotspot der Artenvielfalt. Zu den Besonderheiten zählt dort unter anderem das Vorkommen des schwarzen Apollofalters – einer streng geschützten Tagfalterart, die in Baden-Württemberg fast nur noch im Landkreis Sigmaringen zu finden ist. Um den Schmetterlingen auch in Zukunft eine Heimat zu bieten und den Bestand zu fördern, hat der Landkreis Sigmaringen am Irrleberg bei Stetten am kalten Markt einen zugewachsenen Bereich geöffnet.

Der Erfolg der Aktion in der Nähe der dortigen Grillstelle ist bereits zu sehen. So steht der Hohle Lerchensporn, der den Raupen des schwarzen Apollofalters als Lebensraum dient, dafür aber möglichst gut besonnt sein muss, aktuell in voller Blüte. Positiver Nebeneffekt: Durch das Entfernen der verdunkelnden Gehölze sind auch die Felslandschaften im Schmeietal wieder besser zu sehen.

Um den sehr selten gewordenen Apollofalter zu fördern, wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Landschaftspflegemaßnahmen umgesetzt, von denen immer auch weitere Arten profitieren. Der schwarze Apollofalter ist eine Indikatorart für Lichtwaldarten, die im Übergang zu Offenlandhabitaten vorkommen. Damit ist die Art gut geeignet, um als sogenannte Schirmart weitere seltene Arten zu fördern, darunter der ebenfalls sehr seltene blauschwarze Eisvogel, der wiederum an gut besonnt stehenden roten Heckenkirschen seine Eier ablegt. „Wichtig für den Erhalt dieser seltenen Arten ist, dass die Waldrandflächen weiterhin extensiv genutzt werden, so wie es früher üblich war“, sagt Andreas Geiger, Leiter des Fachbereichs Umwelt und Arbeitsschutz des Landkreises Sigmaringen.

Umgesetzt wurden die Maßnahmen am Irrleberg von der unteren Naturschutzbehörde in enger Kooperation mit dem Forst. Durch die gelungene Zusammenarbeit sollte der schwarze Apollofalter dort schon bald vermehrt zu beobachten sein – voraussichtlich im Juni.

Entdeckungsreise bietet Einblicke in die Welt der Heilkräuter

Der Fachbereich Forst des Landratsamts Sigmaringen veranstaltet gemeinsam mit Gerlinde Gruber eine Entdeckungsreise in die Welt der Heilkräuter am Freitag, 25. April, von 16.00 bis 18.00 Uhr rund um die Grillhütte Aspenhülle bei Mengen. Die Teilnehmenden erfahren, welche Kräuter bei Stichen, Hautverletzungen und Magenverstimmungen genutzt werden und welche Bedeutung sie im Mittelalter hatten. Im Frühling sprießen außerdem Wildkräuter, die sich für Salate eignen.

Die Teilnahme kostet 18 Euro pro Person, zahlbar direkt vor Ort. Erforderlich ist eine Anmeldung bis spätestens Dienstag, 22. April, unter der Telefonnummer 07571 102-2510 oder per E-Mail an forst@lrasig.de. Die Teilnehmenden sollten festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein Sitzkissen mitbringen.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Jahresprogramms „Sigmaringer Waldkalender“. Weitere Informationen und viele weitere Veranstaltungen im, über und mit dem Wald sind zu finden im Internet unter www.landkreis-sigmaringen.de/waldkalender beziehungsweise über untenstehenden QR-Code.



Kreisbehindertenbeauftragter bietet Sprechstunden im April, Mai und Juni an

Der Kreisbehindertenbeauftragte Johann Nieß setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Er ist Mittler zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen und bietet regelmäßig Sprechstunden an.

Die nächsten Termine dafür sind:

- **Donnerstag, 24. April, 16.00 bis 18.00 Uhr** im Landratsamt Sigmaringen (Besprechungsraum 3100), Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen
- **Donnerstag, 22. Mai, 17.00 bis 19.00 Uhr** im „Haus am Hechtbrunnen“ (Räume des VdK-Ortsverbands Pfullendorf im Erdgeschoss), Hauptstraße 23, 88630 Pfullendorf
- **Donnerstag, 26. Juni, 16.00 bis 18.00 Uhr** im Landratsamt Sigmaringen (Besprechungsraum 3100), Leopoldstraße 4, 72488 Sigmaringen

Darüber hinaus nimmt der Kreisbehindertenbeauftragte auch jederzeit Anliegen per Post oder per E-Mail entgegen:

Landratsamt Sigmaringen
Kreisbehindertenbeauftragter Johann Nieß
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen
E-Mail: kbb@landkreis-sig.de

Eine telefonische Absprache unter der Nummer 0160 98406198 ist ebenfalls möglich.



**DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung mit Beratung

Zusätzlich zur regulären Rentenberatung in Sigmaringen finden folgende weitere Beratungstermine im jeweiligen Rathaus statt:

- in Bad Saulgau am 06.05.2025 und 03.06.2025
- in Pfullendorf am 13.05.2025 und 24.06.2025

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 07571-74520 (Außenstelle der DRV Sigmaringen). **Infos** rund um die Rente erhalten Sie unter: **www.deutsche-rentenversicherung-bw.de**. Dort können Sie auch Ihren **Rentenanspruch selbstständig online** stellen.

Als ehrenamtlicher Versichertenberater für die **Deutsche Rentenversicherung Bund** ist auch **Boris Kraft** tätig. Er kümmert sich im Landkreis Sigmaringen um Anliegen der Versicherten. Er sorgt damit für eine ortsnahe und persönliche Verbindung der Rentenversicherung zu ihren Versicherten.

Leistungen:

- Nacherfassung von Schul- und Studienzeiten in den Rentenverlauf (diese werden nicht automatisch erfasst!)
- Aufnahme von Rentenansprüchen
- Klärung von Rentenverläufen und Schließung von Lücken vor Rentenbeantragung

KONTAKT zu Herrn Kraft: E-Mail: VBDR-Sigmaringen@gmx.de und Mobil: 0152-23953096.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE**

Kath. Pfarramt St. Michael, Hauptstraße 1, 88367 Hohentengen Tel. 9761, Fax 2996, stmichael.hohentengen@drs.de
Pfarrer Jürgen Brummwinkel

Pfarrvikar Ronald Bopp, Hauptstraße 5, 88518 Herbertingen
Pastoralreferentin Maria Strigel de Gutiérrez
Gemeindereferentin Carola Lutz
Past. Mitarbeiterin Sigrid Zimmermann
Kath. Kindergarten St. Maria, Hohentengen
Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Völkofen



Tel. 07586 918431
Tel. 01759971075
Tel. 0176 1526184
Tel. 07572 7679635
Tel. 07572 1641
Tel. 07572 4670053

Die Pfarrbüros sind geöffnet:

Hohentengen (07572 9761)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
--	--	08.30 - 10.00	--	--
--	14.00 - 17.00	--	--	--

Herbertingen (07586 375)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30 - 12.00	8.30 - 12.00	--	--	--
14.00 - 17.00	--	14.00 - 17.00	--	--

Gottesdienstplan 11.04. – 21.04.2025

Freitag, 11.04. – Hl. Stanislaus

07.50 Uhr Herbertingen – ök. Schüलगottesdienst
10.15 Uhr Herbertingen, Pflegeheim – Wortgottesfeier
10.30 Uhr Hohentengen, Pflegeheim
15.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Kinderkreuzweg

Samstag, 12.04.

16.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Beichte
16.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Beichte
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Palmweihe anschl. Messfeier

Sonntag, 13.04. – Palmsonntag – Hl. Papst Martin I

08.30 Uhr Hundersingen, St. Martin – Palmweihe auf dem Kirchplatz anschl. Messfeier
08.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Palmweihe bei der Aussegnungshalle anschl. Messfeier
10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Palmweihe auf dem Schulhof anschl. Messfeier, mitgest. vom Kirchenchor
10.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Palmweihe vor dem Gemeindehaus anschl. Messfeier

Montag, 14.04.

18.00 Uhr Ursendorf, St. Antonius – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Beizkofen St. Peter und Paul – Mit Maria den Kreuzweg gehen

Dienstag, 15.04.

19.00 Uhr Herbertingen, Nikolauskapelle
19.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus

Mittwoch, 16.04.

- 09.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
(† Walli und Egon Siebenrok
† Roland Frick
† Ida und Hans Kessler
† Gabriele Rauch)
- 18.00 Uhr Ölkofen, St. Leonhard – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Völkofen, Unbefleckte Empfängnis – Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Günzkofen, St. Agatha – Rosenkranzgebet anschl.
19.00 Uhr Messfeier
(† Martha und Josef Kaufmann)
- 19.00 Uhr Eichen, St. Wendelin – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Bremen, Maria Königin – Kreuzweg mal anders
19.00 Uhr Hohentengen, Marienkapelle – Mittwochsgebet

Donnerstag, 17.04. – Gründonnerstag
Ab 10.00 Uhr Krankenkommunion
in der ganzen Seelsorgeeinheit

- 18.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Messfeier
anschl. Ölberg-Stunden
- 18.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Messfeier anschl. Ölberg-Stunden
18.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Ölberg-Andacht
19.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Messfeier anschl. Ölberg-Stunden
- 19.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Messfeier anschl. Betstunden – 21.30 Uhr Frauen
21.30 Uhr – 22.30 Uhr Jugend, gestaltet von der Katholischen Landjugend
22.30 Uhr – 23.30 Uhr Männer, gestaltet von der Blutreitergruppe

Freitag, 18.04. – Karfreitag

- 09.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Kreuzweg
09.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Kreuzweg
09.30 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Kreuzweg
10.30 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Kinderkreuzweg
14.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Kreuzwegandacht und Kreuzverehrung
- 15.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Karliturgie
mitgest. vom Kirchenchor
- 15.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Karliturgie
mitgest. vom Kirchenchor
- 15.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Karliturgie
15.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Karliturgie
19.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Karmette

Samstag, 19.04. – Karsamstag – Hl. Papst Leo IX

- 20.00 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Feier der Osternacht
20.00 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul – Feier der Osternacht
mitgest. vom Kirchenchor
- 22.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – Feier der Osternacht
22.00 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Feier der Osternacht

Sonntag, 20.04. – Ostersonntag

- 09.00 Uhr Hundersingen, St. Martin – Hochamt
09.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Hochamt
10.15 Uhr Hohentengen, St. Michael – Hochamt
mitgest. vom Kirchenchor
- 10.15 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Hochamt
mitgest. vom Kirchenchor
- 11.30 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Tauffeier
18.00 Uhr Hohentengen, St. Michael – feierl. Vesper mit Schola
- In den Gottesdiensten werden die Osterspisen gesegnet.**

Montag, 21.04. – Ostermontag

- 05.30 Uhr Hohentengen, St. Michael – Emmausgang nach Mieterkingen
05.45 Uhr Hundersingen, St. Martinus – Emmausgang nach Mieterkingen
06.15 Uhr Marbach, St. Nikolaus – Emmausgang nach Mieterkingen
06.45 Uhr Herbertingen, St. Oswald – Emmausgang nach Mieterkingen

- 07.30 Uhr Mieterkingen, St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hohentengen, St. Michael
10.00 Uhr Marbach, St. Nikolaus
13.00 Uhr Enzkofen, St. Antonius – Rosenkranzgebet
- Kollekte am Sonntag, 13.04. ist die Kollekte für das Heilige Land unter dem Motto:**
„Gemeinsam den Christen im Heiligen Land eine Zukunft geben.“

Ministranten

Sonntag, 13.04.

10.15 h	Palmweihe	Kr: Heinzler E.	B: Baumgärtner N.
		W: Kober M.	Baumgärtner S.
		A: König L.	König J.
		L: Rauh Ja.	Hafner A.
		K: Rauh N.	Rauh Ju.
		Z: Heinzler J.	Hafner V.

Mittwoch, 16.04.

09.00 h		A: Madlener M.	Nassal L.
19.00 h	Günzkofen	A: Ocker C.	Michelberger F.

Taufen werden als Einzeltaufen gespendet.
Wir bitten um telefonische Anmeldung mit Terminwunsch.

Durch das Sakrament der Taufe wurden am Sonntag, 06.04.2025 Milo Schleweck und Emil Stehle aufgenommen.

Krankenkommunion in allen Kirchengemeinden, Gründonnerstag, 17.04.2025 ab 10.00 Uhr.
Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07572 9761.

Beerdigungsdienst vom

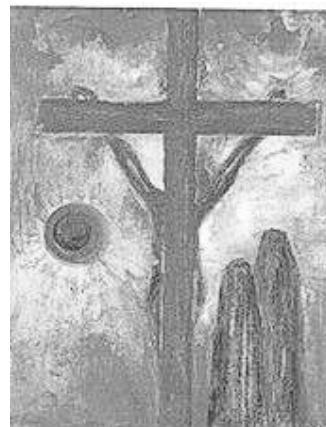
15.04. – 18.04.2025 Pfarrer Brummwinkler Tel: 07572 9761

**Kinderkreuzweg**

Herzliche Einladung zum Kinderkreuzweg
am Freitag, 11. April 15.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Oswald in Herbertingen

**Osterpalmen der Landjugend Hohentengen**

Wo: St. Michael Hohentengen
Wann: 13.04.2025 nach dem Gottesdienst
Wir freuen uns über Ihr Kommen
und eine kleine Spende.



„Im Kreuz ist Heil“
*Mit Jesus auf dem Weg
in die Karwoche*

**Montag, 14.04.2025 –
19.30 Uhr
Gemeindesaal St. Maria
Hohentengen**

**Durchkreuzte Lebenswege –
hoffnungsvoll leben –
Kreuzweg- mal anders!**
**Herzliche Einladung am Mitt-
woch, 16.04.2025
um 19.00 Uhr
In der Kapelle in Bremen**



**Herzliche Einladung zum
Kinder- und Familienkreuzweg im Freien**
Wann: **Karfreitag um 10.30 Uhr.**
Treffpunkt: **Herbertingen** beim Bahnhof "Ort"

Herzliche Einladung an alle Familien zum Kreuzweg in Bremen
Der Kreuzweg hat 6 Stationen.
Er beginnt an der Kapelle Maria Königin in Bremen, führt zum Was-
serreservoir Richtung Granheim und endet wieder an der Kapelle.

Mit Bastelangebot am Karfreitag, 18. April 2025 von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Der Kreuzweg kann von Karfreitag bis Ostermontag besucht werden.

Wir freuen uns auf euch.
Kapellenausschuss Bremen

Osterkerzen 2025

Es ist bereits im sechzehnten Jahr zur guten Tradition geworden, dass wir als besonderes Zeichen unseres Miteinanders in der Seelsorgeeinheit in allen Kirchen und Kapellen Osterkerzen mit einem einheitlichen Motiv haben. Alle diese Kerzen werden wir auch heuer in den Osternachtfeiern der jeweiligen Pfarrkirchen segnen und entzünden. Im Anschluss sind wieder die Vertreter aus den kleineren Teilorten mit Kapellen eingeladen, „Ihre“ Kerze mitzunehmen in ihre Kapelle. Insgesamt werden wir also wieder 5 große Osterkerzen für unsere Pfarrkirchen und weitere 14 kleinere Kerzen für unsere Kapellen und die Pflegeheime segnen.

Auch in diesem Jahr bitten wir herzlich darum, eine dieser Kerzen zu stiften oder mit einer Spende dieses sehr schöne Ostersymbol auch als Zeichen des Miteinanders in unserer Seelsorgeeinheit zu unterstützen. Ihnen allen wünsche ich eine gute und segensreiche Vorbereitungszeit auf das Osterfest und sage im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrer J. Brummwinkel und Patorialteam

Ostern – Leiden, Tod und Auferstehung

Die Feier der Kar- und Ostertage sind die Mitte und der Höhepunkt unseres christlichen Lebens. Die einzelnen Tage wollen uns hinein-führen in das Geheimnis Gottes, der durch Leiden und Tod ging, um uns in seiner Auferstehung neues Leben zu schenken. Das Triduum Paschale, die Tage von Gründonnerstag, über den Karfreitag bis zur Osternacht bilden dabei eine Einheit und sind liturgisch und inhaltlich gesehen eine einzige Feier. In unserer Seelsorgeeinheit können wir diese so wichtigen Gottesdienste, oder besser gesagt diesen **einen großen Gottesdienst** feiern. Lassen Sie sich einladen, diese Tage, in ihrer Ausdruckstärke und Zeichenhaftigkeit mitzufeiern. Besonders sind unsere **Erstkommunionkinder mit ihren Eltern** ganz herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Ein Osterlicht verschenken ...

Wie in jedem Jahr bieten wir zu den Ostergottesdiensten wieder kleine Osterkerzen an. Und wie in jedem Jahr wird es in unseren Gemeinden wieder Menschen geben, die gerne mit uns feiern würden, aber aus verschiedenen Gründen zu Ostern nicht in die Kirche kommen können. An sie denken wir in diesem Jahr besonders und laden die Besucher der Ostergottesdienste ein, für einen Verwandten, einen Nachbarn oder Bekannten ein Osterlicht mit nach Hause zu nehmen – als Zeichen, dass wir auch an die denken, die nicht „sichtbar“ mit uns feiern können. Die Lichter werden zusammen mit einer Osterkarte an den Eingängen unserer Kirche zu finden sein.

Emmausgang am Ostermontag

Ein besonderes Zeichen unserer großen Gemeinschaft hier in der Seelsorgeeinheit ist wieder der gemeinsame **Emmausgang** am **Ostermontag**.

Von allen Pfarrkirchen aus machen wir uns wie die Jünger damals auf den Weg um dem **Auferstandenen** zu begegnen. Allerdings führt unser Weg nicht in ein Dorf namens **Emmaus** sondern nach **Mieterkingen**.

Jeweils vor den Kirchen beginnen wir den Gottesdienst, gehen dann gemeinsam den Weg und werden, wenn alle da sind etwa gegen **7.30 Uhr** die Eucharistie in Mieterkingen im Freien feiern.

Im Anschluss sind Sie herzlich in den Pfarrsaal und in die Alte Schule zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Die Startzeiten sind: Hohentengen um 5.30 Uhr, Hundertsingen um 5.45 Uhr, Marbach um 6.15 Uhr, Herbertingen um 6.45 Uhr.

Bei regnerischem Wetter entfällt der Emmausgang.

Ihr Pfarrer J. Brummwinkel



Euer Bücherteam

Liebe Bücherfreunde,
wir haben zu den gewohnten Zeiten geöffnet:
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs
von 17.00 bis 18.00 Uhr

VEREINSMITTEILUNGEN



MUSIKVEREIN 1819 GÖGE HOHENTENGEN

Frühjahrskonzert

Wir, die Musikerinnen und Musiker, laden euch, liebe Gögerner, herzlich zu unserem **Frühjahrskonzert am Samstag, 12. April 2025**, in die **Göge-Halle** ein.

Ab 20.00 Uhr werden wir unter der **Leitung von Katharina Rothmund** unser diesjähriges **Motto „Einfach Köstlich“** für euch präsentieren.

Mit unserem musikalischen Programm führen wir Sie auf eine kulinarische Reise durch die verschiedenen Musik-Genres, doch auch für Ihren Gaumen ist an diesem Abend einiges geboten.

Das Stück **„Antipasto“** stellt unseren Auftakt dar und somit unsere musikalische Vorspeise. Mit **„Gourmetmenu“** nehmen wir Sie mit auf ein köstliches Fünf-Gänge-Menü, welches Ihnen die verschiedensten Stile der Musik näherbringt. **„Anima Negra“** nimmt Sie nicht nur mit auf eine musikalische Reise. Die Geschichte des Balearischen Weines entführt Sie in einen Kurzurlaub ans Meer. Mit dem Soundtrack vom gleichnamigen Film **„Ratatouille“** **entführen wir Sie in einen großen Kinosaal. „Bohemian Tequila“** ist der perfekte Mix aus klassischer Blasmusik und lateinamerikanischen Figuren – der perfekte Cocktail. Der Konzertabend endet mit den besten Hits von den **„Red Hot Chili Peppers“**: „Californication“, „Under the bridge“ und „Snow (Hey Oh)“, die alle zum Mitsingen und Mitklatschen einladen.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Einlass ist ab 19.00 Uhr, frühes Kommen lohnt sich, da wir bis 19.45 Uhr noch einen kleinen Gaumenschmaus vorbereitet haben.

Eure Musikerinnen und Musiker des
Musikverins 1819 Göge-Hohentengen e. V.





FANFARENZUG ENZKOFEN

Generalversammlung für das Jahr 2024 des Fanfarenzug Enzkofen e. V.

Am 29.03.2025 fand die Generalversammlung des Fanfarenzug Enzkofen e. V. im Gasthaus „Bären“ in Hohentengen statt. Die 1. Vorsitzende Marion Fischer eröffnete die Versammlung. Wichtige Eckpunkte in dieser Versammlung waren die Berichte über ein Jahr mit vielen Auftritten, zwei Arbeitseinsätzen und die Neuwahlen. Nach den Berichten aus dem Geschäftsjahr 2024 und Grußworten von Bürgermeister Florian Pfitscher wurde die Vorstandschaft vollzählig entlastet. Auch für die anstehenden Wahlen übernahm Bürgermeister Florian Pfitscher die Leitung.

Für weitere zwei Jahre wurde die 1. Vorsitzende Marion Fischer und die Schriftführerin Sarah Krall gewählt. Neu ins Amt für ein Jahr, wurde Leonie Harsch als aktives Ausschussmitglied gewählt. Der Bürgermeister gratulierte den gewählten Vorstandsmitgliedern und wünschte weiterhin eine gute und erfolgreiche Zeit.

Franka Schmidt wurde für 5 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt und erhielt ein Geschenk. Aktuell ist sie die einzige Fahenschwingerin und wir sind sehr stolz auf ihren Mut, dass sie den FZ bei vielen Veranstaltungen präsentiert.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr starkes Engagement und die Hilfsbereitschaft während des ganzen Jahres.

Marion Fischer
1. Vorstand

Sarah Krall
Schriftführerin



Neue Vorstandschaft



geehrt für 5 Jahre Franka Schmidt



FREIZEIT-, HEIMAT UND BRAUCHTUMSVEREIN URSENDORF E.V.

Am Freitag, 28.3.2025, fand im DGH Ursendorf die Generalversammlung des FHB Ursendorf für das Vereinsjahr 2024 statt.

Den Anfang machte der **Förderverein** unter der Leitung des Vorsitzenden Mark Fröscher. Nach der Begrüßung berichtete er über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr.

Nach dem Bericht des Schriftführers Lukas Dentler konnte Mark Fröscher als Vertretung der Kassiererin Carolin Fischer über einen guten Kassenstand berichten. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde von Bürgermeister Florian Pfitscher durchgeführt.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Mark Fröscher (1. Vorstand), Christian Müller (2. Vorstand) und Lukas Dentler (Schriftführer) jeweils in ihrem Amt bestätigt. Nicht mehr für die Wahl angetreten ist Carolin Fischer (Kassiererin). Zur Wahl stellte sich Martina Gräter, die einstimmig gewählt wurde. Als Beisitzer wurden Ulrich Bucher, Philipp Koschmieder, Marius Müller und Lukas Stöckler gewählt.

Der bisherigen Kassiererin Carolin Fischer möchten wir für ihre Arbeit recht herzlich danken.

Zum Abschluss danke Mark Fröscher seinem Gremium und den Mitgliedern für die Leistung im vergangenen Jahr.

Anschließend fand die Generalversammlung des **FHB Ursendorf** statt.

Der 1. Vorsitzende Peter Bruggesser begrüßte alle Mitglieder, Bürgermeister Florian Pfitscher, Gemeinderat Dr. Ulrich Bucher sowie den Ehrenvorstand Eugen Kneisle.

Nach der Totenehrung bedankte sich Peter Bruggesser für den tatkräftigen Einsatz aller Mitglieder im vergangenen Jahr und berichtete über verschiedene Aktivitäten.

Schriftführer Achim Müller konnte, wie auch Kevin Müller in Vertretung für Kassiererin Ulrike Seifried, von einer guten Entwicklung berichten. Mit einem Zuwachs von 11 Mitglieder und einem soliden Kassenstand bewegt sich der Verein in guten Bahnen.

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde von Bürgermeister Florian Pfitscher durchgeführt.

Anschließend wurden noch langjährige Mitglieder geehrt und ein Dank an alle Helfer und Mitglieder ausgesprochen.



HEIMAT, FREIZEIT UND NARRENVEREIN ÖLKOFEN

Bericht der Generalversammlung vom 28.03.2025

Am Freitag, 28.03.2025 fand die ordentliche Generalversammlung des Heimat-, Freizeit und Narrenverein Ölkofen e. V. statt. Christoph Gruber eröffnete die Sitzung mit seiner Begrüßung. Er stellte fest das die Einladung der Generalversammlung form- und fristgerecht erfolgte. Durch eine kurze Überprüfung wurde die Beschlussfähigkeit erfolgreich festgestellt. Anschließend dachten wir in einer Schweigeminute an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder. Besonders dachten wir an unseren Ehrenvorstand Edmund Briemle.

Christoph Gruber bedankte sich bei allen Mitgliedern, die den Verein das Jahr über tatkräftig unterstützten. Anschließend wurden die Protokolle und Jahresberichte des vergangenen Vereinsjahres vorgelesen. Hierbei ließ man das Vereinsjahr Revue passieren.

Die Vorstandschaft wurde einstimmig durch Karl-Heinz Fischer entlastet. Er sprach die vielen Mitglieder an, die unser Verein zu verzeichnen hat. Unter anderem das Engagement unseres Vereins, durch die vielen Veranstaltungen, die unter dem Jahr stattfinden. Außerdem betonte er den guten Zusammenhalt des Vereins.

Christoph Gruber stellt sich als 1. Vorstand erneut zur Wahl – dieser wurde einstimmig gewählt. Erfreulicherweise konnten alle anderen Ämter ebenfalls besetzt werden. Als Kassiererin: Andrea Gruber – wurde erneut gewählt. Als Beisitzer: Sven Briemle, Lukas Löffler, Stefan Löffler, Nicole Stehle und Stefan Brotzer – wurden einstimmig gewählt. Als Kassenprüfer wurde Kerstin Weiß und Hans-Peter Rothe gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden für das Jahr 2025 Stefan Baumgart, Stephan Bruggesser, Maja Gissa, Christoph Gruber, Andrea Gruber, Leonie Gruber, Jannik Gruber, Hannes Gruber und Maxim Zembrod geehrt. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Karin Brotzer, Florian Brotzer, Lorenz Brotzer, Dieter Metzler und Sabine Metzler geehrt. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Marianne Hepp, Irene Naujoks und Franz Ott geehrt.

Wünsche und Anträge sind keine eingegangen.

Bei der allgemeinen Aussprache wurden die Termine für das Jahr 2025/2026 bekannt gegeben. Christoph Gruber bedankte sich nochmals bei den Mitgliedern und dem Ausschuss für ihr Engagement.

Die Sitzung wurde durch Christoph Gruber um 20.45 Uhr beendet.



Von links nach rechts: Franz Ott, Irene Naujoks, Fabian Herbst, Andrea Gruber, Christoph Gruber, Hannes Gruber, Leonie Gruber, Maxim Zembrod



Von links nach rechts: Michael Schmadel, Sven Briemle, Stefan Brotzer, Oliver Lenkeit, Andrea Gruber, Fabian Herbst, Raphael Rist, Lukas Löffler, Birgit Quickenstedt, Annalena Löffler, Stefan Löffler, Kim Zimmermann, Christoph Gruber



FREIE WÄHLERVEREINIGUNG GÖGE

Jahreshauptversammlung Freie Wählervereinigung Göge e. V. 2025

Am 31. März 2025 fand die Jahreshauptversammlung der FWV-Göge e. V. im Schützenhaus in Enzkofen statt. Die 1. Vorsitzende, Frau Christa Eichelmann-Steinborn, konnte 18 Mitglieder, darunter unser Ehrenmitglied Johann Sauter und 2 Gäste, Bürgermeister Florian Pfitscher und den CDU-Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat Hohentengen, Gabriel Fürst, begrüßen.

Nach dem Bericht der 1. Vorsitzenden mit Rückblick auf das Jahr 2024, das durch die Kommunalwahl stark geprägt war, gab Sie noch einen kurzen Einblick auf das Jahr 2025. Im Anschluss folgte der Bericht der Schriftführerin. Diesen trug Marianne Seifried letztmals vor. Sie wird, bis zur Neuwahl 2026, kommissarisch von Ursula Meier vertreten. Der 2. Vorsitzende, Ernst Mayer, dankte Marianne Seifried für ihre langjährige Tätigkeit und überreichte ihr ein kleines Geschenk. Da der Kassier Herbert Knobelspieß verhindert war, übernahm Ernst Mayer den Kassenbericht. Trotz der erhöhten Ausgaben, wegen der Kommunalwahl 2024, ist der Kassenstand positiv und sehr erfreulich. Dies wurde durch die Kassenprüfer Matthias Schulz und Elmar Gruber bestätigt. Nach der Entlastung der Vorstandschaft trugen Ernst Mayer und Franz-Peter Scherer Punkte aus dem Gemeinderat vor. Im Anschluss gab es noch Fragen an den Bürgermeister Florian Pfitscher zum Lehrschwimmbassin, Göge-Park, Ortsdurchfahrt Völkofen, Gögehalle, Landessanierungsprogramm GEK / ISEK, IGIDOS (Interkommunaler Gewerbe- und Industriepark Donau-Oberschwaben) und Planung Ortsdurchfahrt Günkofen. Weiterhin dankte er der FWV-Göge e. V. für das Engagement rund um die Göge und im Gemeinderat.

Zum Abschluss der Versammlung gab es noch ein Dankeschön. Ernst Mayer und Franz-Peter Scherer übergaben der 1. Vorsitzenden Christa Eichelmann-Steinborn, der scheidenden Schriftführerin Marianne Seifried, der kommissarischen Schriftführerin Ursula Meier und Johann Sauter ein Präsent. Um 21.45 Uhr konnte die 1. Vorsitzende die harmonisch verlaufene Sitzung schließen. Bei Wurstsalat schloss man den Abend ab. Ein Dank gilt noch dem Schützenverein Göge e. V. mit Ihrem 1. Vorsitzenden Albert Pfeiffer für die Bewirtung.



HEIMATVEREIN GÖGE GILDE E.V.

Wanderung im Naturschutzgebiet Blitzenreuter Seenplatte

Die Göge-Gilde lädt Sie am Sonntag, 13.04.2025 herzlich ein, in die schöne Landschaft der Hochmoore und Seen bei Blitzenreute. Uns erwartet den Häcklerweiher, Sonnenuhr, der Vorse mit dem Moorried, den Rastplatz im Moor und den Panoramaweg mit Blick ins Schussental und den Alpen. Entlang dem Bohlenweg durchs Niedermoor und dem Bannwald. Treffpunkt um Fahrgemeinschaften zu bilden, ist um 13.30 Uhr an der Gögehalle. Die Strecke hat wenige Höhenmeter und ist ca. 10 km lang. Einkehren werden wir im Oberammerhof in Bondorf. Gäste sind immer herzlich willkommen. Auf Ihr kommen freut sich Wanderführerin Annerose Stöckler. Anmeldung wünschenswert, auch gerne per WhatsApp 015773488799. Bilder und weitere Informationen sind auf der Homepage www.göge-gilde.com zu entnehmen.



HEIMATVEREIN GÜNZKOFEN

Erinnerung

Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Heimatverein Günzkofen e. V. am **Freitag, 11.04.2025** um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Günzkofen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Bericht des 2. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Wir laden alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Heimatvereins zu dieser Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

gez. Nico Arnold, 2. Vorsitzender

Jagdgenossenschaft Ölkofen

Einladung zur Generalversammlung

Am Freitag, 25. April 2025 um 20.00 Uhr im DGH in Ölkofen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken der Verstorbenen
3. Bericht des Vorstandes
4. Protokoll der letzten Generalversammlung
5. Kassenbericht der Rechnerin
6. Entlastung der Vorstandschaft und der Rechnerin
7. Wahlen
8. Wünsche und Anträge

Die Sitzung ist nicht öffentlich, es haben nur die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks und deren Bevollmächtigte Zutritt.

Auszahlung des Reinertrages nur auf schriftlichen Antrag (oder Vollmacht) innerhalb einer Frist von vier Wochen.

Anträge können gestellt werden vom 25. April 2025 bis 25. Mai 2025 bei Rauch Berta, 88367 Ölkofen. Verzehrbon werden ausgegeben.

gez. Walter Schlegel, Vorstand



LICHTBLICK

Mengen - Der "Lichtblick", ein Zusammentreffen für ältere Menschen, der Sozialstation St. Anna und der Nachbarschaftshilfe Mengen findet am Dienstag, den 15.04.2025 um 15.00 Uhr in den Lebensräumen für Jung und Alt, Reiserstr. 18, in Mengen statt.

Das Thema bei unserem Treffen lautet **"Osterfest"**. Darüber hinaus wird gemeinsam gesungen, mit Gedächtnis- und Brettspielen die geistige Mobilität gefördert und dank Sitzgymnastik dafür gesorgt, dass der Körper nicht hinter dem Geist zurückbleibt. Natürlich macht so viel an Aktivität auch hungrig und durstig - daher ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Neue Gäste und Interessierte sind gerne willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden die Teilnehmer auch mit dem PKW oder einem Rollstuhlbus abgeholt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei den Mitarbeitern der Sozialstation St. Anna unter Tel.: 07572/76293



NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND E.V.

"Mengen blüht auf"

Für mehr Artenvielfalt im eigenen Garten

Unter diesem Titel hält die **Blühbotschafterin und Allgäuer Wildkräuterfrau Theresia Jakob am Donnerstag, 24.4. um 19.00 Uhr, im Gasthaus Adler in Ennetach einen Vortrag** zu oben genanntem Thema. Sie schreibt:

Mit ein paar Veränderungen können wir Großes bewirken, um eine Überlebensinsel für unsere einheimischen Pflanzen und Tiere zu bieten. Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen, Igel sind wie viele andere Tiere wichtig für unsere Natur. Sie benötigen Nahrung und Nistmöglichkeiten, die mit relativ geringem Aufwand in unserem Garten entstehen können. Hierzu gibt die Referentin wertvolle Tipps mit Bildern untermalt. So können wir entspannt die Vielfalt und Schönheiten der Natur bewundern lernen.

Die NABU Ortsgruppe freut sich auf Euer Kommen!



NARRENVEREIN HOHENTENGEN-BEIZKOFEN E.V.

Maibaum stellen

Herzliche Einladung!

Auch in diesem Jahr wird von uns der Maibaum am Hohentenger Rathaus gestellt. Wir beginnen am 30.04.2025 um 18.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist wie im vergangenen Jahr auf dem Parkplatz der Metzgerei Braun bestens gesorgt.

Jahreshauptversammlung

Am 10.05.2025 findet um 20.00 Uhr in der Pizzeria "Las Rustica" unsere Jahreshauptversammlung statt. Die Wahl der Oberhäxchen findet bereits um 19.00 Uhr statt. Hierfür laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereines herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung sowie des letzten Protokolls
- Verstorbenengedenken
- Berichte der Vorstandschaft
- Entlastung
- Wahlen
- Ehrungen
- Wünsche, Anträge, Sonstiges

Anträge müssen bis spätestens 03.05.2025 schriftliche beim ersten Vorsitzenden Felix Jaster eingegangen sein.



PARTNERSCHAFTSVEREIN

Jahreshauptversammlung

Zu einer gut besuchten Jahreshauptversammlung konnte der Vorsitzende Karl-Heinz Bleicher, zahlreiche Mitglieder, Gastgeberfamilien und Gäste von den Partnerschaftsausschüssen in Bad Saulgau und Ostrach begrüßen. Ganz besonders begrüßte er die neuen Mitglieder, die neue Schriftführerin Lydia Fetscher und die neue Schatzmeisterin Inge Nusser.

In seinem Jahresbericht ging Bleicher auf die diesjährigen Höhepunkte ein. Zum einen war es die Ernennung von drei Ehrenmitgliedern und die Fahrt in die Partnergemeinden in der Auvergne.

Anne Knittel, Helga Binder und Johann Sauter wurden für ihr Engagement für die deutsch-französische Freundschaft und ihr vorbildliches Wirken in und für den Partnerschaftsverein mit einer Ehrenurkunde bedacht.

Des Weiteren ging Bleicher auf die geplante Fahrt vom 29. Mai bis 1. Juni 2025, in die Partnergemeinden der Coeur de Combrailles ein. In St. Gervais d'Auvergne wird dieses Jahr das 25-jährige Jubiläum der Gemeindepartnerschaft gefeiert. Er lud alle Mitglieder, die bisherigen Gastgeberfamilien und an der Partnerschaft Interessierte herzlich zur Fahrt mit dem Omnibus ins 680 km entfernte St. Gervais, ein. Unser neuer Bürgermeister ging vor der Entlastung der Vorstandschaft auf die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft ein. Gerade jetzt sei es wichtig die Freundschaften ganz persönlich zu fördern und betonte die wichtigen Beziehungen zu Frankreich und zu ganz Europa. Er freue sich auf seinen ersten Besuch in den Partnergemeinden.



Von links nach rechts: Vorsitzender Karl-Heinz Bleicher, Ehrenmitglieder Johann Sauter, Anne Knittel und Helga Binder
Foto: Johannes Müller



OBST- UND GARTENBAUVEREIN MENGEN

Veredlungskurs

Der Obst- und Gartenbauverein Mengen veranstaltet am **Freitag, 11. April 2025, um 17.00 Uhr**, im Vereinsgarten „Am Zeilhag“ für alle Mitglieder und Nichtmitglieder einen Veredlungskurs für Obstbäume.

Als Obstbaumbesitzer haben Sie vielleicht Bäume, die Früchte tragen, diese aber nicht Ihrem Geschmack entsprechen. Oder wollen Sie, statt einer Obstsorte, gleich mehrere auf einem Baum haben? Wie dies zu bewerkstelligen ist, wird von vereinseigenen Fachwarten bei diesem Kurs vermittelt. Die notwendigen Veredlungsreiser von bewährten Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, und Kirscharten werden kostenlos abgegeben.

Anschließend: Herzliche Einladung zum „offenen Stammtisch“ in der Vereins Scheuer. Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

Die Vorstandschaft



SPORTVEREIN HOHENTENGEN 1948

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Sportvereins Hohentengen stand in diesem Jahr im Zeichen von Mitglieder-Ehrungen, Rechenschaftsberichten der Abteilungen und Sparten, sowie den Events (Grümpelturnier, NMH-Cup) im Jahr 2024. 1. VS Artur Kaiser ließ zunächst das Jahresgeschehen des Vereins Revue passieren. Kassier Joachim Paschen berichtete von einer negativen Kassenbilanz, bedingt durch die Unkosten hinsichtlich dem Anschluß des Sportheimes an das Nahwärmenetz und den vermehrten Unkosten der Fußballer in der Landesliga; trotzdem ist Paschen mit dem Kassenstand zufrieden. Eine Angleichung der Vereinsbeiträge wurde unter Zustimmung der Versammlung vorgenommen.

Die Berichte der Sparten Frauenturnen (Kinderturnen, Jugendanzgruppe, Stepp-Aerobic, Wassergymnastik, Nordic-Walking), Jugendfußball, Tischtennisabteilung, Freitagsturner, Seniorenfußball, zeugen von einem funktionierenden Vereins-/Sportgeschehens, bei dem in allen Sparten die 631 Mitglieder des Vereins ihren sportlichen Betätigungen nach gehen können. Im vergangenen Jahr kann der Klassenerhalt in der Landesliga bei der 1. Mannschaft als Erfolg angesehen werden.

Derzeit befindet man sich in der Landesliga 4-Abstiegsrunde. Die Reservemannschaft stieg nach einem Jahr in der Kreisliga A wieder in die Kreisliga B ab und spielt dort wieder erfolgreich





Vo.li.: Kai Blumer, Ivo Weihrauch, Sabrina Zielinski, Rudi Passinger sen., Manfred Müller, Peter König, Frank Kehle, Andreas König, Roland Richter, 1. Vorstand Artur Kaiser
Foto: Albert Unger

Hinsichtlich der Neuwahlen stand nur die Wahl der Vorstandschaft und des Schriftführers an. Aufgrund einer satzungsrechtlichen Änderung ist es nun möglich die Vorstandschaft mit drei gleichberechtigten/gleichverantwortlichen Personen zu besetzen. Ein Antrag an das AG Ulm/Registergericht ist gestellt. Die Versammlung stimmte dafür. Die Wahl ergab:

- Vorstandschaft: Artur Kaiser (1 Jahr), Tobias Gräter (2 Jahre) Marc Zielinski (2 Jahre)
- Schriftführer: Frank Kehle (2 Jahre)

Zum Abschluß wurden turnusgemäß die langjährigen Mitglieder geehrt. In diesem Jahr sind es:

20 Jahre Mitgliedschaft:

Kai Blumer, Steffen Geiger, Marcel Stumpp, Jürgen Merhof, Sandra Michel, Anja Ritter, Claudia Rothmund, Thomas Kieferle, Michaela Kieferle, Sabrina Zielinski

30 Jahre Mitgliedschaft:

Ilona Baur, Maria Frank, Gerhard Hehl, Gabriele Heinzler, Frank Kehle, Siglinde Keßler, Ralf Löffler, Uwe Quickenstedt, Karl Salzmann, Armin Stütze, Ivo Weihrauch

40 Jahre Mitgliedschaft:

Andreas König, Peter König, Siegfried Längle, Roland Richter, Georg Schuler, Josefine Schuler, Hildegard Bleicher

50 Jahre Mitgliedschaft:

Josef Kretz, Manfred Löffler, Manfred Müller, Rudi Passinger sen.

60 Jahre Mitgliedschaft:

Werner Kretz

SVH-Vereinsehrungen:

- Vereinsehrennadel in Gold: Konrad Burger, Udo Gebhart,
- Vereinsehrennadel in Silber: Georg Birkler, Georg Gräter, Michael Fürst, Artur Kaiser, Sylke Birkhofer
- Vereinsehrennadel in Bronze: Walter Braun, Gudrun Kober,
- WfV Ehrennadel in Bronze: Clayton Sigle

Artur Kaiser konnte diesen langjährigen Vereinsmitgliedern und den Vereinsfunktionären seinen Dank aussprechen und eine Urkunde überreichen:

Aus der Vorstandschaft wurden Klaus Schlegel und Manuel Sommer verabschiedet. Udo Gebhart wurde als Vorsitzender des Fördervereins verabschiedet.

Die Versammlung nahm einen gut organisierten, harmonischen Verlauf.

Albert Unger Pressewart

Spielankündigung

Heimspiel am **Sonntag, 13. April 2025 im NMH Göge-Stadion**
SV Hohentengen II – SGM TSV Ertingen/ SV Binzwangen II
(15.00 Uhr)

Auswärtsspiel am **Sonntag, 13. April 2025 im NMH Göge-Stadion**
SC Türkgücü Ulm I – SV Hohentengen I (15.00 Uhr)

Ergebnisse des letzten Spieltages vom 05. & 06. April 2025

SV Hohentengen I – FC Mengen I 2:1

FV Altheim I – SV Hohentengen II 2:0



SPORTVEREIN ÖLKOFEN

Spielvoranzeige

Samstag, 12.04.2025

Frauen Bezirksliga

17.00 Uhr FV Weithart - SV Ölkofen

Sonntag, 13.04.2025

Herren Kreisliga B III

13.15 Uhr SV Ölkofen Res. - SGM SV Schmeien/
SV Sigmaringen II / SV Laiz II Res.

15.00 Uhr SV Ölkofen I - SGM SV Schmeien/
SV Sigmaringen II / SV Laiz II

WISSENSWERTES



Miteinander durch die Krise:
#DasMachenWirGemeinsam

Rentenpunkte für Pflegende

Am Mittwoch, 30. April, bietet die Caritas einen Vortrag zum

Thema „Rentenpunkte für Pflegende“ an. Referentin ist ein Mitarbeitender der Deutschen Rentenversicherung. Angeboten wird der Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Pflegende Eltern bzw. Angehörige“. Eingeladen sind alle Interessierte, Eintritt frei, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten. Beginn ist um 18:30 Uhr in der Aicher-Scholl-Schule, Hindenburgstr. 27, 88348 Bad Saulgau. Ansprechpartnerin der Caritas ist Sonja Hummel, hummel.s@caritas-dicvrs.de.

Geschichten aus der Geschichte der Göge

Die Franzosen kommen

Mit diesem Thema soll an die schwierige Zeit kurz vor Kriegsende **1945**, sowie danach unter **französischer Besatzung**, erinnert werden. An Situationen, als die früheren „Erzfeinde“ auch in der Göge auftauchten, an das Leben in dieser ungewissen und turbulenten Zeit, an das Überleben in der kritischen Phase des „Übergangs“, die Ungewissheiten richtigen Verhaltens, noch im Krieg, aber unmittelbar vor dem Zusammenbruch. **Falsches Verhalten konnte tödlich sein, sowohl durch noch vorhandenes deutsches Militär oder Parteifunktionäre**, als auch durch die anrückenden **Franzosen**.

Gleichzeitig soll unter der Überschrift die „**Franzosen kommen**“ an die **politische Aussöhnung** mit den „Franzosen“ erinnert werden und daran, dass bereits 20 Jahre später, nämlich **1965**, die Aussage: „**die Franzosen kommen**“ eine absolut gegenteilige, weil friedliche Ansage war, nämlich die **Ankunft von Freunden**. **Dieselben Worte also**, aber mit **anderer Aussage**, vor allem mit völlig **anderer Wirkung**, auch und gerade bei uns in der Göge.

Die Situation kurz vor Kriegsende

Die Menschen befanden sich in einer ungunen, unsicheren und un-

gewissen Situation so kurz vor Kriegsende. Die SZ vom 31. Juli 1995 berichtete über einen Vortrag des früheren Rektors von Mengen, **Anton Stehle**, der über die damals letzten Kriegswochen aus unserer Raumschaft berichtete:

„Entgegen der damaligen Durchhalteparolen des Propagandaministers Goebbels, mehrten sich die Jagdbomberangriffe ab Februar 1945 in unserer Gegend. Die deutsche Luftwaffe hatte zu diesem Zeitpunkt die Luftherrschaft völlig verloren. Der „totale“ Krieg hatte bereits im Winter 42/43 begonnen und ging in die letzte Phase über, nämlich im September 1944 mit der Aufstellung des „**Volkssturmes**“ als sogenanntes **letztes Aufgebot** zur Verteidigung der Heimat. Ab Oktober 1944 wurde der **Jahrgang 1928 (16jährig!)** zum **Reichsarbeitsdienst** eingezogen, aber anstelle des Arbeitseinsatzes, wurden sie militärisch ausgebildet und waren schließlich für den Kampfeinsatz vorgesehen. Des Weiteren wurde im März 1945 der **Jahrgang 1929** zur **militärischen Vorausbildung** einberufen und sollte Mitte April zur **Ausbildung für Panzer-Jagdkommandos** nach Herbertingen Folge leisten.

Die Gesamtlage der sich nähernden Feindverbände, das **Stehvermögen** und die Vernunft der Eltern ließ es jedoch nicht dazu kommen, was für beide Teile nicht ungefährlich war, aber letztendlich doch gut ausging.

Das nahe Kriegsende

Bedingt durch den nahen **Flugplatz** entstand für die umliegenden Gemeinden eine zusätzlich unübersichtliche und verwirrende Situation. Feindliche Luftangriffe, pünktlich auf den Fahrplan der Deutschen Reichsbahn abgestimmt, aber auch außer der Zeit, so dass Militärzüge jeden Tag pünktlich um 8.00 Uhr beschossen wurden, waren die Regel. Die ohnmächtig am Boden darniederliegende eigene Luftwaffe musste bis auf wenige Einsätze tatenlos zusehen. Den Landwirten war das Bestellen ihrer Felder nur unter größter Lebensgefahr möglich. Bei weiteren Jagdbomberangriffen wurde die Gleisanlagen im Bahnhof Mengen beschädigt und fünf Soldaten eines Militärzuges bei Herbertingen getötet. Am 16. April erfolgte wiederum ein Angriff auf einen Personenzug in den Gleisanlagen in Mengen und forderte 16 Tote, davon neun Soldaten und sechs Zivilpersonen, darunter ein Kind.

In vielen Orten wurde durch den immer stärker zu vernehmenden Kampflärm die aussichtslose Lage erkannt und gefolgert, dass es sinnlos war, die vorbereiteten Panzersperren zu schließen und dadurch unnötig Menschenleben zu gefährden, zumal sich die hohe Führung bereits in Richtung **Alpenfeste** abgesetzt hatte (Anm.: sprich geflohen ist).

Quelle: Vortrag Anton Stehle, Mengen, aus SZ-Bericht vom 31.7.95

Anmerkung: Alpenfeste

Es ist eigentlich unerklärlich, dass das Ziel für die zurückgedrängten oder sich aufgelösten Wehrmachtseinheiten die sogenannte „**Alpenfestung**“ war, ein Begriff, einem Strohalm gleich, für eine Einrichtung, die es gar nicht gab! Eine „Fata Morgana“ - entweder ein Wunsch-Begriff aus Verzweiflung oder aber des Kalküls, um nicht als Fahnenflüchtige zu gelten? Alles „Militärische“, sprich „höhere Ränge“ plus „Parteigrößen“, drängte Richtung Allgäu hin zur imaginären „Alpenfeste“, wo auf dem Weg dahin sich alles irgendwie auflöste. „Kinder“ und „Alte“ sollten derweil den Feind aufhalten.

Der Feind rückt näher

Nach einem Vertrag der Alliierten wurde das südliche Württemberg den Franzosen als Besatzungsgebiet zugesprochen (Anm.: Die Franzosen mussten schwer kämpfen, um von den Engländern, den Amerikanern und den Russen überhaupt als Besatzungsmacht anerkannt zu werden, deshalb erhielten sie auch überwiegend Gebiete, die als weniger wichtig eingestuft worden waren). Das südliche Württemberg bildete mit dem südlichen Teil von Baden, dem bayrischen Kreis Lindau, Vorarlberg und Tirol den zusammenhängenden Teil der **französischen Besatzungs-Zone Süd**. Dies war bei uns damals allerdings noch nicht bekannt. Man vernahm aus Radionachrichten, dass sowohl Franzosen wie Amerikaner aus der Pfalz heraus in den baden-württembergischen Raum hereinfluteten. Gleichzeitig stieß ein rein französisches Kontingent von Straßburg her durch den

Schwarzwald zum Bodensee und weiter nach Vorarlberg. Es kam immer wieder zu Feindberührungen zwischen deutschen Truppenteilen der kaum mehr zusammenhängenden Front und den rasch vormarschierenden Alliierten.

Quelle: Aufschriebe Kammerlander

Das letzte Aufgebot: Der Volkssturm und die Panzersperren



Bereits im Herbst 44 wurde als letztes Aufgebot, der sogenannte **Volkssturm**, gebildet. Alle noch verfügbaren Männer wurden von der staatsbeherrschenden NSDAP erfasst und in Volkssturmkompanien eingeteilt. Die **Kommandogewalt** hatten **Funktionäre der Partei**.

Diese letzte „militärische Organisation“ war ein Versuch den „Feind“ abzuhalten, ja angeblich der Versuch, das Kriegsglück noch zu wenden. Hierzu erließ Hitler nachstehenden (Anm.: gekürzten) Aufruf und Befehl:

Erlaß des Führers über die Bildung des deutschen Volkssturmes:

„Nach fünfjährigem schwersten Kampf steht infolge des Versagens fast aller unserer Verbündeten der Feind an einigen Fronten in der Nähe oder an den deutschen Grenzen. Er strengt seine Kräfte an, um unser Reich zu zerschlagen, das deutsche Volk und seine soziale Ordnung zu vernichten. Sein letztes Ziel ist die Ausrottung des deutschen Menschen. Trotzdem ist unsere Lage keine andere, als sie im Herbst 1939 war. Damals standen wir ganz allein der Front unserer Feinde gegenüber. In wenigen Jahren ist es uns gelungen, durch einen ersten Großeinsatz unserer deutschen Volkskraft die wichtigsten militärischen Probleme zu lösen, den Bestand des Reiches und damit Europas für Jahre hindurch zu sichern. Während nun der Gegner glaubt, zum letzten Schlag ausholen zu können, sind wir entschlossen, den zweiten Großeinsatz unseres Volkes zu vollziehen. Es muss und wird uns gelingen, wie im Jahr 1939 ausschließlich auf unsere eigene Kraft bauend, nicht nur den Vernichtungswillen der Feinde zu brechen, sondern sie wieder zurückzuwerfen, bis ein die Zukunft Deutschlands und seiner Verbündeten und damit Europa sichernder Friede gewährleistet ist. Dem uns bekannten totalen Vernichtungswillen unserer jüdisch-internationalen Feinde setzen wir den totalen Einsatz aller deutschen Menschen entgegen.

Zur Verstärkung der aktiven Kräfte unserer Wehrmacht und insbesondere zur Führung eines unerbittlichen Kampfes überall dort, wo der Feind den deutschen Boden betreten will, rufe ich daher alle waffenfähigen deutschen Männer zum Kampfeinsatz auf“.

„Ich befehle“:

1. Es ist in den Gauen des groß-deutschen Reiches **aus allen waffenfähigen Männern im Alter von 16 bis 60 Jahren der deutsche Volkssturm zu bilden**. Er wird den Heimatboden mit allen Waffen und Mitteln verteidigen, soweit sie dafür geeignet erscheinen. (...)

4. Die **Angehörigen des deutschen Volkssturmes** sind während ihres Einsatzes **Soldaten im Sinne des Wehrgesetzes** (...)

9. Die nationalsozialistische Partei erfüllt vor dem deutschen Volk ihre höchste Ehrenpflicht, indem sie in erster Linie ihre Organisationen als Hauptträger dieses Kampfes einsetzt.

Quelle: Hans Willbold, „Kriegsende im nördlichen Oberschwaben, Federsee-Verlag, S. 247

Anmerkung: Schon der Text des Führerbefehls zeigt, trotz der beschönigenden Ausführungen, die Aussichtslosigkeit eines wirklichen Erfolgs der „Volkssturmruppe“ mehr als deutlich auf. Für alle „Volkssturmlaute“ konnte der Befehl neben der Gefahr, in militärische Auseinandersetzungen mit dem „Feind“ zu geraten, bei „**Nichtausführung gefährlich werden**“, schließlich wurden sie „im Sinne des Wehrgesetzes“ eingesetzt, d. h. sie unterlagen diesem.

Luftangriffe, bedingt auch durch den Flugplatz

Neben dem Volkssturm bestand ein ständiger Wachdienst, um evtl. Luftlandeaktionen der Alliierten rechtzeitig zu bemerken und weiter zu melden. Dazu wurden **Wachtürme** erstellt, die über das ganze Land verteilt waren. **Einer** davon stand auf der Höhe **zwischen Ursendorf und Völkofen**. Zu diesem Wachdienst wurden alle Männer, die dazu tauglich waren, eingeteilt. Fast täglich konnte man die Geschwader der englisch-amerikanischen Luftwaffe am Himmel beobachten, die zum Angriff einer Stadt flogen oder von einem solchen zurückkehrten. Mit dem Vorrücken der Front gegen unsere Heimat verstärkte sich zunehmend der Einsatz der feindlichen Jagd- und Kampfflugzeuge. Die schweren Luftangriffe auf Ulm und Friedrichshafen, die beide Städte fast gänzlich zerstörten und Tausenden von Menschen das Leben kosteten, waren hier deutlich zu hören. Ja, selbst das Beben der Erde war zu verspüren. Vor allem hatten es die feindlichen Frontflugzeuge auf die Störung des Eisenbahnverkehrs abgesehen. Mit jedem Zug, der die Strecke Mengen-Herbertingen passierte, kamen auch die Flugzeuge. Diese beschränkten sich keineswegs auf die Angriffe der Eisenbahnzüge und Anlagen. Die, völlig frei und unbehindert herumtummelnden Jagdflieger, beschossen nach Lust und Laune alles was ihnen vor das Visier kam, nicht selten prasselten die Geschosse in Dächer der Häuser. Es grenzte fast an ein Wunder, dass dabei niemand verletzt oder getötet wurde. So geriet, z. B. beim Angriff amerikanischer Jagdbomber auf den Flugplatz durch verirrte Tieffliegergeschosse, der Wirtschaftsteil des **Hauses Kugler in Beizkofen** in Brand, während der Bauer mit seinem Gespann bei der Feldarbeit war. An der Straße von Beizkofen nach Mengen wurden **Einmannlöcher** gegraben, da der nahe Flugplatz die feindlichen Flieger wie ein Magnet anzog und Schutzmöglichkeiten unabdingbar geworden waren. In Hohentengen befand sich eine Baukompanie deren Soldaten im **Schwesternhaus** untergebracht waren, während die Kommandantur in der „**Traube**“ eingerichtet war.

In **Ursendorf** waren im „**Löwen**“ französische Kriegsgefangene untergebracht. Gegen Kriegsende war dort auch eine deutsche **Sanitätseinheit** mit einem **provisorischen** kleinen Reservelazarett unter **Dr. Stuböck** stationiert.

In **Völkofen** befand sich eine Luftwaffenbaugruppe, bestehend aus 45 Deutschen und Italienern. Die Deutschen waren in Privatquartieren und die Italienerin in einem Gemeinschaftslager untergebracht. Auf dem **Völkhofer Wachturm** hatten auch Dienstverpflichtete aus Völkofen Flugwache zu halten. Noch vor Ende des Krieges musste die Schule geräumt und an anderer Stelle unterrichtet werden, weil etwa 15 – 20 Mann Wlassow-Truppen (Anm.: russische „Freiwillige“) unterzubringen waren.



Eine beträchtliche Anzahl Gögmer Volkssturmmänner wurde Anfang April an die Front abkommandiert und kamen in die Gegend des Liechtensteins bei Honau-Großengstingen zum militärischen Einsatz. Dabei geriet ein Teil davon in französische Gefangenschaft. Ab Mitte April 1945 war hier die Front zu hören, wie sie von den Höhen der Alb her immer näherkam. Die **Volkssturmfunktionäre** organisierten überall die örtliche Verteidigung. Vor allem sollten an den Orseingängen sogenannte „**Panzersperren**“ errichtet werden, sehr zum Unwillen

der Bevölkerung, denn diese befürchtete zurecht, dass es dadurch zu Kampfhandlungen und damit zu Zerstörungen der Ortschaften kommen könnte. **So versuchten die Einwohner, fast überall mit Erfolg, die Errichtung dieser Sperren so lange zu verzögern, bis es zu spät war sie zu bauen.** Die Sperren bestanden aus zwei, etwa 30-40 cm starken Fichtenstämmen, die in ca. 70 bzw. 120 cm Höhe quer über der Straße angebracht wurden. Auf beiden Seiten wurden

sie auf Böcke gebettet, damit sie schließbar waren oder auch geöffnet werden konnten.

In der **ganzen Göge** wurden nur **zwei Panzersperren** gebaut bzw. vorbereitet und zwar eine an der äußeren **Ostrachbrücke in Beizkofen** und die andere am östlichen Ortsausgang von Hohentengen in der **Hohlgrasse nach Ölkofen**. **Beide Panzersperren wurde nie geschlossen!**

Im April 1945 wurden auf dem **Enzkofer Berg Flakgeschütze** aufgestellt. In den Enzkofer Sand-Kellern hatte die Flugplatzverwaltung zahlreiche Ausrüstung samt Verpflegung eingelagert.

Wenige Tage vor der Ankunft der feindlichen Truppen wurde der Mengener Bahnhof von Flugzeugen angegriffen und brannte völlig aus. Rings um den Flugplatz ging **Flakartillerie in Stellung**, so auf der **Höhe zwischen Bremen und Mengen**, auf dem **Enzkofer Berg** und auf der **Höhe bei der Hagelsburg**. Doch noch bevor der Feind in die Nähe kam, mussten die hiesigen Bauern die Geschütze und sonstigen Fahrzeuge mit ihren Pferden auf den Mengener Bahnhof fahren, wo sie dann verladen und nachts mit dem Zug abgefahren wurden.

Die Erregung der Bevölkerung wuchs von Tag zu Tag, mit dem Heranrücken des Feindes von Stunde zu Stunde. Besondere Sorgen bereiteten die ausländischen Arbeitskräfte (Anm.: Zwangsarbeiter), unter ihnen besonders die Polen. Man befürchtete, dass sich jene bewaffnen und schwere Racheakte verüben könnten. Auch den französischen Truppen eilte kein allzu guter Ruf voraus. Besonders die Frauen fürchteten sich vor den Soldaten der Französischen Armee. Man hoffte zwar insgeheim immer noch, dass amerikanische Soldaten kommen würden. Ihnen traute man wesentlich mehr Toleranz zu als den Franzosen, die ja 4 Jahre lang deutsche Besatzungszeit hinter sich hatten.

Am Sonntag, 22. April kam die Nachricht, dass der Feind bereits Sigmaringen erreicht habe. Die Tatsache, dass sich kaum nennenswerte deutsche Truppen im Gebiet der Göge aufhielten, berechtigte zu der Hoffnung, dass es zu keinen Kämpfen kommen würde. Die anwesenden Soldaten der Wehrmachts-Einheiten befanden sich in **Enzkofen** und **Bremen**, sie dachten gar nicht daran, sich zum Kampfe zu stellen. Die Kampfmoral war völlig zerbrochen außerdem wurden sie von der Bürgerschaft bestürmt, ja keine Gefechte anzuzetteln. Man wünsche, dass die Front so schnell und unbehindert weiterrollen möge.

Quelle: Aufschriebe Karl Wetzel

Obwohl durch das unaufhaltsame Vorrücken der alliierten Streitkräfte fast jedermann wusste, dass der Krieg in Deutschland verloren war, wurde noch im **Herbst 1944 als letztes Aufgebot der sogenannte Volkssturm gebildet**. (...) Anfang April 1945 wurde eine größere Zahl Personen des „Volkssturms“ an die Front abkommandiert; ein Teil davon auch an den Oberrhein (...). Die in der Heimat verbliebenen mussten **bei der Schule in Hohentengen Luftschutzzunterstände in den Sand graben** oder entlang den Straßen sogenannte **Einmannlöcher** für den zivilen Luftschutz ausheben. (...)

Deutschlands letztes Aufgebot

Über den weiteren Fortgang der Situation berichtete u. a. **Pfarrer Broß:**

„Der große Zusammenbruch von Hitlerdeutschland kam immer näher. Feindliche Flieger in großer Zahl waren fast tägliche Gäste. Trotz der Nähe des großen Flugplatzes bei Beizkofen, blieb die Pfarrei von eigentlichen Angriffen verschont. Nur eine Scheuer in Beizkofen brannte ab, von einer Brandbombe getroffen; täglich wurde in der Kirche sowie in der Marienkapelle abends Rosenkranz gebetet. Am weißen Sonntag war die Fliegergefahr besonders bedrohlich, als der Hauptgottesdienst mit der Kinderkommunion beginnen sollte, erschienen zahlreiche feindliche Flieger. Die ca. 130 Kommunionkinder wurden ins Pfarrhaus gebracht, um sofort im Keller Schutz und Zuflucht zu finden bei etwaiger Bombardierung. Etwa eine ganze Stunde dauerte die Gefahr. Endlich konnte der Gottesdienst beginnen, die Kinder zogen feierlich vom Pfarrhaus in die Kirche während noch die letzten Flieger am Himmel kreisten.“

Dem ist noch voranzusetzen, dass nach der Überschreitung des Rheins, durch die alliierten Streitkräfte die Kampfkraft der deut-

schen Truppen endgültig gebrochen war. Die von den Amerikanern ausgerüstete französische Armee stieß in den ersten Apriltagen des Jahres 1945 in den südwestdeutschen Raum vor. Dennoch drängten **fanatische SS- und Parteileute** die Bevölkerung, allerdings meist vergeblich, Widerstand zu leisten. Als am späten Abend des 20. April in **Völkofen** die Nachricht eintraf, dass französische Truppen bereits Balingen besetzt hätten, wurde die Konfusion perfekt, und das nicht nur bei der Bevölkerung, sondern vor allem unter den einquartierten Truppen.

Daher begann bereits am **Samstag, dem 21. April**, gegen Mittag eine Flucht in erheblichem Ausmaß durch die Ortschaften der Göge. Es herrschte dabei fast Einbahnverkehr in Richtung Süden und Osten, denn **alles strebte den Alpen zu**. Es wälzte sich dabei nicht nur ein endloser Strom von Fahrzeugen und Truppen der deutschen Wehrmacht durch die Dörfer, sondern auch von Flüchtlingen jeder Art. Diese kamen teilweise zu Fuß, auch barfuß, mit Karren oder Wagen jeder Art, teils von Pferden, teils von Menschen gezogen. Viele waren in einem verzweiferten Zustand und durch Übermüdung häufig gezwungen, öfters Halt zu machen, um neue Kräfte zu sammeln. Darunter waren viele Nationalitäten in verschiedensten und seltsamsten Uniformen vertreten. Teilweise waren auch ehemalige Häftlinge aus Konzentrationslagern dabei, zu erkennen an der gestreiften Kleidung. Inmitten dieses Elend-Zuges fluteten auch während der Nacht und den ganzen Sonntag über Verbände der zurückweichenden deutschen Wehrmacht durch die Ortschaften. Es waren in gänzlicher Auflösung befindliche Einheiten zu Fuß, hinkend oder auf klapprigen Fahrzeugen mit Holzvergassern sowie Pferdekarrn. In der Nacht von Samstag auf Sonntag hatte der deutsche Generalmajor von Alberti seinen Gefechtsstand im „**Hirsch**“ in Hohentengen eingerichtet (Anm.: nahezu ohne Soldaten!). Er selbst übernachtete im Haus des Kaufmanns **Ludwig Weiss**, zog aber am Samstag gleich wieder in **Richtung „Alpenfestung“** weiter. Hierauf verließ auch die in den Dörfern einquartierte Wehrmacht einschließlich eines Baurupps der Organisation Todt (Anm.: Unterkunft Alte Halle) kampflos Hals über Kopf die Göge. Sie warfen Waffen und Munition einfach weg oder ließen sie liegen. Die Flakmannschaft in **Enzkofen** zerstörte ihre Geschütze vor ihrem Abzug. **Quellen:** Hermann Brendle, Band III. S. 120 – 121 und Aufschriebe von Karl Wetzel

Politik der verbrannten Erde im totalen Krieg

Wie „todernst“ die Situation für die Bürger werden konnte, sieht man an nachstehenden Aussagen und auch Befehlen, begonnen mit der Rede des Reichsministers für Volksaufklärung u. Propaganda Goebbels zur Ausrufung des totalen Krieges 1943: „Nun Volk steh auf, und Sturm brich los“, ergänzt durch den Oberbefehlshaber West, Generalfeldmarschall Gerd von Rundstedt am 21.09.1944: „Jeder Bunker, jeder Häuserblock in einer deutschen Stadt und jedes deutsche Dorf muss zu einer Festung werden, an der sich der Feind entweder verblutet, oder die Besatzung im Kampf Mann gegen Mann unter sich begräbt“. Gefolgt von einem **Befehl** den Hitler noch am **19. März 1945** unterzeichnete Hitler und der die Zerstörung deutschen Gebietes beim Rückzug der Wehrmacht vorschrieb. Gleich wie Stalin 1941 befahl er, sollte der Eindringling nur „Wüste, verbrannte Erde vorfinden“. Reichsführer SS Heinrich Himmler verfügte am **29. März 1945**: „Gegen das **Heraushängen weißer Tücher**, das **Öffnen bereits geschlossener Panzersperren**, das **Nichtantreten zum Volkssturm** und ähnliche Erscheinungen, ist mit härtesten Maßnahmen durchzugreifen. **Aus einem Haus, aus dem eine weiße Fahne erscheint, sind alle männlichen Personen zu erschießen**. Als männliche Personen, die als verantwortlich anzusehen sind, haben solche **vom 14. Lebensjahre an** zu gelten!“ **Quelle:** Hans Willbold, „Das Kriegsende im nördlichen Oberschwaben 1945“, Federseeverlag.

Anmerkung: Wie erkennbar, standen die Bürger mehrfach in Entscheidungsnöten, was sollten sie tun in dieser chaotischen, unsicheren Situation? Wie sollten sie sich verhalten? Sich wehren wie befohlen? Sich den deutschen Anordnungen widersetzen? Sich den einmarschierenden Franzosen ergeben oder kämpfen? Alles hätte unter Umständen für sie Schlimmes, ja den Tod zur Folge haben können. Wie es letztendlich in der Göge bzgl. der Franzosen weiterging, wird in der nächsten Folge versucht zu schildern, wobei ein Problem darin besteht, dass es darüber keinen wirklich zusammenhängend aufgeschriebenen Bericht für den Bereich der Göge gibt. **Hermann Brendle** hat darüber berichtet, es liegen stückweise Ausführungen von **Karl Wetzel** und **Kammerlander** sowie Hinweise von **Pfarrer Bross** sowie **Oberlehrer Fritz** und verschiedene, satzweise Äußerungen aus der Bürgerschaft vor, aus denen diese und die folgende Geschichte zusammengesetzt wurde, bzw. noch werden wird.

Franz Ott



mts Maschinenbau GmbH

sucht Mitarbeiter (m/w/d)

- ✓ Buchhalter
- ✓ Vertriebsmitarbeiter
- ✓ Technische Zeichner/ Produktdesigner
- ✓ Konstrukteure

Ihre Vorteile

- ✓ Leistungsgerechte Vergütung mit Zusatzleistungen
- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Arbeiten mit den Top Automobilherstellern weltweit
- ✓ Zukunftssicherer Arbeitsplatz in einem wachsenden & international tätigen Unternehmen

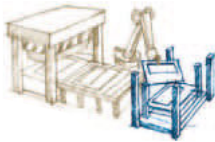
Jetzt bewerben

bewerbung@mts-systems.com



shaping
the future of
automation

Flachsstraße 10 | 88512 Mengen | 07572 76130



Staub LANDHANDEL

Wir suchen ab sofort (M/W/D):

für den Standort INNERINGEN

BUCHHALTER

in Voll- und Teilzeit

Wir freuen
uns auf Ihre
Bewerbung!

Wir bieten:

- Gutes und familiäres Arbeitsklima
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Jobrad-Leasing



www.landhandel-stauss.de



Staub Landhandel GmbH

Bergwiesen 15 · 72513 Inneringen

07577 / 9315-0 Fax 38

a.reiser@landhandel-stauss.de



88367 Hohentengen, Steige 4
Telefon 07572 8082

Wochenangebot

11.04.2025 - 17.04.2025

Schweinerückensteak	100 g	1,29 €
Grillfackeln	100 g	1,39 €
Schwarze und Feuerschwarze	100 g	1,29 €
Berner Würste	100 g	1,49 €
Fleischwurst auch gestiftet	100 g	1,39 €

Karfreitag

Fischwürste auf Vorbestellung

Lachsforelle geraucht
Forellenfilet geraucht
Lachsfilet natur



26. APRIL 2025

TAG DER

offenen Tür

MOTORRAD UND AUTOWERKSTATT

VON 11 UHR - 18 UHR

WO ? HEUSTRASSE 2

88518 HERBERTINGEN

BEI TERMINVEREINBARUNG 20 %
RABATT AUF DIE ARBEITSZEIT

DAS GIBT'S

ESSEN VOM SPÄTZLESCHWOB / KAFFEE UND KUCHEN /
GLÜCKSRAD / MUSIK / GUTE LAUNE / MOTORRÄDER UND AUTOS



Krautland in Bremen mit Brunnen, frei zu bewirtschaften.

Tel. 07572 / 24 27

Immer in Ihrer Nähe

Taxi-Service Strobel

Inh. Alexander Fischer
Mengen-Rulfingen

- Fahrten zur Dialyse
 - Krankentransporte • Bestrahlungsfahrten
 - Flughafenzubringer
- Eil- und Kurierdienst im In- und Ausland bei Tag und Nacht.

Tel. 0 75 72 / 67 27

Der kommt wie gerufen.

Regional und Saisonal

Hofladen

Wir suchen ab sofort Verstärkung
(m/w/d) für unsere Backküche.

Interesse?

Weitere Informationen?

Dann melden Sie sich bitte bei uns.

Öffnungszeiten:
Di. 14-18 Uhr
Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr



Familie Knoll - Friedberg

Friedbachstraße 43 • Bad Saulgau - Friedberg • Tel. 07581 - 7541



Müh' und Arbeit war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.
Ruhe hat Dir Gott gegeben, denn Du hast sie nicht gekannt.

Traurig müssen wir Abschied nehmen

Günther Haile

„Haile Bauer“

* 31. Januar 1941 † 30. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Frau Dora

Deine Kinder Horst und Silvia Haile

mit Pia und Jens, Lukas und Viveka

Claudia und Alfons Bleicher mit Jakob, Ida

Petra und Martin Kaiser mit Jamie

und alle Angehörigen

Abschiedsgebet am Donnerstag, 10. April 2025 um 18.00 Uhr.
Requiem am Freitag, 11. April 2025 um 11.00 Uhr, jeweils in
der Liebfrauenkirche in Mengen, anschließend Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof in Mengen.

Die Gemeinde Krauchenwies sucht Sie!

Für pädagogische Fachkräfte (m/w/d) haben wir im **Kinder-
garten St. Josef in Krauchenwies** und im **Kindergarten Farben-
froh in Göggingen** momentan Stellen in Voll- und Teilzeit frei.

Für weitere Informationen zu diesen Stellen scannen Sie den QR-Code
oder besuchen Sie unsere Website unter www.krauchenwies.de
(> Einwohner > Stellenausschreibungen).

Sie möchten dabei sein?

Bewerben Sie sich entweder...

- online unter www.krauchenwies.de
(> Einwohner > Stellenausschreibungen)
- oder per E-Mail im PDF-Format an
heidi.fischer@krauchenwies.de

Ihr direkter Weg zu uns:



TÖPFERTAG 2025



Sa., 12. April 10.00 - 18.00 Uhr
So., 13. April 11.00 - 18.00 Uhr

- Kunsthandwerk
- Kindertöpfeln
- Kaffee und Kuchen

Töpferei Eimühle

www.toepferei-eimuehle.de

88356 Ostrach/Habsthal-Eimühle, Tel. 07585-26 33

Der Sommerroman 2025



Tauche ein, in Svens Welt

egoistischer Abgründe und prickelnder Liebe.

Sven De Luca steckt in einer Sinnkrise.
Sein Job als Geschäftsführer ist bleierne
Routine, seine Ehe mit Marcella steht auf
wackeligen Beinen. Auf der Suche nach
sich selbst verschwindet er bei einem
mysteriösen Klosterseminar.

NEU IM BUCHHANDEL:

„Bist du die Eine?“
von Isabella Anders

GMEINER



Frühlings- aktion

4 Anzeigen bezahlen
+ 2 kostenlos dazu!

Starten Sie kraftvoll in die Frühlings- und Sommerzeit mit unserer attraktiven Aktion für Ihre Werbeanzeigen!

**Für einen begrenzten Zeitraum erhalten Sie
6 Anzeigen zum Preis von 4 – das sind gleich
2 Anzeigen völlig kostenlos!**

Vorteile für Sie:

- **Mehr Sichtbarkeit:**
Maximieren Sie Ihre Reichweite, ohne zusätzliche Kosten.
- **Kostenersparnis:**
Werben Sie effektiv und schonen Sie gleichzeitig Ihr Budget.
- **Perfekter Saisonstart:**
Nutzen Sie die Frühlings- und Sommermonate, um Ihre Angebote, Events oder Kampagnen sichtbar zu machen.

So funktioniert's:

1. **Buchen Sie 6 Anzeigen** in unserem System.
2. **Erhalten Sie die 2 kostengünstigsten Anzeigen kostenlos** dazu.
3. **Profitieren Sie von insgesamt 6 Anzeigen, die Ihre Zielgruppe erreichen.**

**Unsere Aktion ist gültig von
KW 16 bis einschließlich KW 26
(14.04. bis 27.06.2025)**

**Nutzen Sie die Gelegenheit und platzieren Sie Ihre Werbebotschaft zur besten
Jahreszeit! Bei Fragen zur Buchung sind wir jederzeit für Sie da.
Gemeinsam sorgen wir für eine erfolgreiche Frühlings- und Sommersaison!**

BEDINGUNGEN DER AKTION:

- Es gelten unsere **AGB** (siehe www.primo-stockach.de) und die aktuelle Preisliste für Gewerbetreibende und Werbeagenturen.
- **Anzeigenvorlagen (Druckunterlagen):** Bitte bis donnerstags, 9 Uhr der Vorwoche einreichen.
- **Zahlungsmethoden:** Nur mit erteilter Abbuchungserlaubnis. Andere Zahlungsmethoden sind ausgeschlossen.
- **Bestehende Vereinbarungen:** Rabatt-, Abschluss- und Skontovereinbarungen mit unserem Verlag sind für diese Aktion außer Kraft gesetzt. Das mm-Volumen wird jedoch Ihrem Abschluss gutgeschrieben.
- **Farbzuschläge:** Nicht rabattfähig.
- **Aktionszeitraum:** Alle Anzeigen müssen innerhalb des Aktionszeitraums geschaltet werden.
- **Aktionscode:** Bitte geben Sie bei der Anzeigenbestellung den Code **P-2025-02** an.

25. MAI 2025 10 – 17 UHR

MIT BUNTEM PROGRAMM UND GEWINNSPIEL



HIMMEL | HÖLLE
GEWERBESCHAU

WWW.GEWERBE-STOCKACH.DE

ÜBER 60 AUSSTELLER | FAMILIENPROGRAMM | BEWIRTUNG

WICHTIGE INFORMATION

Vorgezogener Anzeigenschluss

KW 16 Karfreitag und KW 17 Ostermontag

BITTE BEACHTEN! Ihre Anzeige soll in KW 16 oder 17 erscheinen? Dann buchen Sie einen Tag früher!

Aufgrund von **Karfreitag, 18. April 2025** ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Freitag in der Vorwoche 9 Uhr

Anzeigenschluss Dienstag → Montag 9 Uhr

Anzeigenschluss Mittwoch → Dienstag 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für KW 16 spätestens am Freitag, 11. April 2025 im Verlag eingehen.

Aufgrund des **Ostermontag, 21. April 2025** ändert sich der Anzeigenschluss wie folgt:

Anzeigenschluss Montag → Donnerstag in der Vorwoche 9 Uhr

Bei Kombinationen und Landkreisen muss Ihre Anzeige für KW 17 spätestens am Donnerstag, 17. April 2025 im Verlag eingehen.



Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

☎ 07771 9317-11

✉ anzeigen@primo-stockach.de

www.primo-stockach.de



Küchen die begeistern

Planung Nur nach Ihren Wünschen!
reiswert Sie werden begeistert sein!
erfekt Küchen die Freude machen!

**Küchen
Heider**
☎ 0 75 72/80 45
72516 Scheer Im Olber 20 · An der B 32

Premium - Küchen - Qualität
Beratung und Planung
Lieferung und Montage
durch unseren
Schreiner-Meisterbetrieb



EMSLAND BLUMENERDE

■ 40l Sack

ART.-NR. 1381089

Sack

2,99

inkl. MwSt.

EMSLAND PFLANZERDE

■ 60l Sack

ART.-NR. 1214407

Sack

4,29

inkl. MwSt.

EMSLAND RINDENMULCH

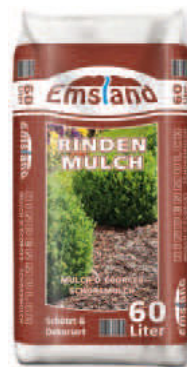
■ 60l Sack

ART.-NR. 688957

Sack

4,39

inkl. MwSt.



Alle Preise verstehen sich inkl. gesetzl. MwSt. in €/Mengeinheit ab Lager. Die Angebote gelten bis 31. August 2025, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGB (www.raabkarcher.de). Angebote der STARK Deutschland GmbH · Hafensinsel 9 · 63067 Offenbach.

Raab Karcher – eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Bremer Straße 7 · 88512 Mengen · Tel. 07572 76180
www.raabkarcher.de

An alle Camper!

Rentner sucht ein gepflegtes Wohnmobil evtl. auch einen Campingbus bis 45.000 Euro zum Kauf.

Tel. 0175 / 89 70 591



Handels- und
Gewerbeverein
Hohentengen-Göge

Ostereier LOTTERIE

1 Los in jedem Amtsblatt

Glücks-Ei
Nr 1:



Bewahren Sie Ihr Los auf!

Nächste Woche zieht unser Osterhase drei weitere Glücks-Eier – Jedes Los mit allen vier Glücks-Eiern gewinnt einen Einkaufsgutschein über 25 €.

Viel Glück!



Wir suchen (m/w/d)

**Beton- und Stahlbetonbauer
Schreiner/ Maurer o.ä.**

zur Verstärkung unseres Teams



Nähere Informationen unter 0 73 71 / 95 00 36

www.fensterle.de

Hören begeistert!

auric
HÖRGERÄTE

PIEPT'S NOCH?

Kostenlose Hörberatung bei auric!

FRÖHE OSTERN!

15
Jahre

auric
HÖRGERÄTE
SIGMARINGEN

Vereinbaren Sie gleich einen Termin
für eine kostenlose Hörberatung
inklusive Hörtest:

auric Hörcenter in Mengen

Hauptstraße 66 · Telefon: 07572 7136150
mengen@auric-hoercenter.de



www.auric-hoercenter.de/mengen

TEAMVERSTÄRKUNG GESUCHT!

Mesner (m/w/d)

für die St. Pelagius Kirche
in Blochingen

Unterstützung bei:

- Gottesdiensten
- Taufen
- Hochzeiten
- Beerdigungen

Melde dich bei uns:

Petra Widmann
Kirchenpflegerin
Tel.: 07572-78041



Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07551 9 455 031 • 0170 81 58 400 • www.klavierbau-jacobi.de

**Gewerblicher Verkaufsraum, ca. 280 qm, zentrale
Lage mit Parkplätzen zu vermieten
ab sofort (ehemaliger Tip-Markt Sigmaringen)**

**Telefon 0160 972 865 26
zimmermann@enzimann.de**

Göge-Jahrgang 74/75 - 50er Fest

Wer am 24. Mai beim 50er Fest vom Jahrgang 74/75 teilnehmen möchte und noch keine Einladung erhalten hat, kann sich gerne bei

**Sigrid Fischer (07572/5352) oder
Sandra Herre (07576/962528) anmelden**